

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 3. Montag, den 3. Juli 1826.

Leipziger Curiosa.

1.

Im Jahr 1709 wurde vom 4. December an das Universitätsjubiläum 3 Tage lang gefeiert. Der damalige Recto Magnificus, *Ni-
vinus*, hatte aus seinen Kosten „ein prandium“ für alle Studirende, hiesige und fremde, im rothen Collegium veranstaltet. Sie sollten hier mit Kuchen, Wein und Confect „tractiret werden.“ Es wollte aber jeder der erste seyn. Die daselbst befindliche Wache von 13—15 Mann wurde verjagt, „und nahmen die erstern alles weg und überließen den letzten das Nachsehen.“

Am Abend war den Studirenden ein Faß Wein zum Besten gegeben. Sie führten es auf einem halben Wagen mit großem Jauchzen auf den Markt „und tranken in Ermangelung der Gläser und Becher aus ihren Hüten, wobei denn die Schaarwache unterm Rath-
hause sich ziemlich mühe agiren lassen, weil sie nicht dursten ausfallen und die Studenten in ihrer Jubelsfreude stören.“

Diese „Jubelsfreude“ ging indessen am zweiten Tage so weit, daß in etlichen Häusern die Fenster eingeworfen wurden und am dritten Tage deshalb den ganzen Tag Patrouillen die Straßen durchzogen, so daß damit „die Jubellust ein erwünschtes Ende“ hatte.

Unter den Denkmünzen, die bei jener Gelegenheit geschlagen wurden, befand sich auch eine, die auf der einen Seite einen Studenten mit einem leeren Beutel zeigte. Die Legende gab an:

Wenn das Jubiläum uns wollte Kraft in den Beutel bringen,
So wie schön wollten wir die Jubilate singen.

2.

Die Kindermuhmenbörse.

Erst von 1722 scheint die Promenade um die ganze Stadt und namentlich zwischen dem Thomas- und Barfußpförtchen vollendet worden zu seyn. Ant. *Welk* in seinem verbesserten Leipzig 1728 führt wenigstens an, daß in diesem Jahre „der daselbst befindliche Berg weggeschafft und die Straße eben gemacht, auch mit Bäumen bepflanzt worden sey.“ Der Platz selbst zwischen den genannten Pförtchen hieß „die Muhmenbörse im gemeinen Leben, war aber der annehmlichste und wußten „sonderlich die Herren Reformirten nebst ihren Frauenzimmer sich dieses anmuthsvollen Ortes mit dem größten Pläsir zu bedienen.“

3.

Der eben genannte *Welk* that auch den Vorschlag, eine Handelsschule zu errichten, ein Gedanke, der, seine Zeit in Betracht gezogen, alle Achtung verdient. Unter den Dingen aber, welche gelehrt werden sollen,

empfehlte er auch — die Politik, weil die Kaufleute öftermals die schönste Gelegenheit haben, mit großen Potenzen taten zu converhiren und denen vornehmsten Dames aufzuwarten.“
*r.

Witterungs - Beobachtungen

vom 25. Juni bis 1. Juli.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Juni. 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	336, 949	36, 261	35, 792	+ 20, 3	+ 22, 5	+ 17, 0	NW.	W.	N.	schön.	schön.	heiter.
27	36, 043	35, 621	35, 489	21, 0	22, 9	16, 8	NW.	NW.	NW.	heiter.	heiter.	heiter.
28	36, 212	36, 181	36, 091	20, 0	23, 1	17, 4	W.	W.	SW.	heiter.	heiter.	heiter.
29	36, 344	36, 117	36, 235	21, 6	25, 2	18, 5	SW.	SW.	S.	heiter.	heiter.	htr., wdg.
30	36, 689	36, 497	36, 520	21, 0	24, 7	19, 4	W.	W.	W.	heiter.	heiter.	heiter.
Juli. 1	36, 770	36, 526	—	22, 8	25, 2	—	S.	O.	—	heiter.	heiter.	—

Redakteur und Verleger: Dr. A. G e f f.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 4ten: der Bräutigam aus Mexiko. Dem. Lauber, neuangestelltes Mitglied, Suschen als erste Antrittsrolle.
Mittwoch, den 5ten: neu einstudirt, Titus, große Oper von Mozart.
Freitag, den 7ten: Kabale und Liebe, Dem. Lauber, Louise.
Sonntag, den 9ten: Preziosa. Dem. Lauber, Preziosa.

T h e a t e r i n Z w e n t a u.

Heute, den 3ten: die Pagenstreiche, Lustsp. in 5 Akten. Morgen, den 4ten: Preziosa, Schauspiel mit Gesang in 4 Akten.

Versteigerung. Seiten des Kreis-Amtes Leipzig soll ein, Johann Christian Thielin in Markranstädt zugehöriges, von derselben im Jahre 1823 um und für 288 Thlr. in Preuß. Cour. verkauftes, in Markranstädter Mark unter Kreis-Amts-Jurisdiction gelegenes halbes Bierellandes Feld mit der Frucht auf vorgängigen darum beschenehen Antrag nächstkommenden zwei und zwanzigsten Juli d. J.

im Kreis-Amte Leipzig freiwillig öffentlich versteigert werden. Die bei den Wohlöbl. Landstuhens Gerichten allhier, so wie Em. Edl. und Wohlweisen Stadtrathe zu Markranstädt und im hiesigen Amthause ausgehangenen Subhastations-Patente nebst appendicirten Bedingungen und Beschreibungen, geben hierüber allenthalben nähere und bestimmtere Auskunft.

Kreis-Amt Leipzig, am 11. Juni 1826.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das. auch des Civil-Verdienst-Ordens-Ritter
E i s e n h u t h.

Bekanntmachung. Mit obrigkeitlicher Bewilligung habe ich die Ehre einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß ich die Erlaubniß habe noch 3 Vorstellungen zu geben, und heute, Montag, den 3ten Juli unter mehreren, folgende neue Stücke mit meiner Kunstreiter-Gesellschaft ausführen werde:

1) **Der wilde Mann oder das wilde Pferd.**

Herr Baptist Poisset, welcher die Ehre hat dieses Stück zu vollziehen, schmeichelt sich, daß ihn keiner darin übertreffen wird.

2) **Das triumphirende Feuer-Pferd Salamander Bayard.**

Herr Baptist Poisset wird die schönste Probe seiner Geschicklichkeit ablegen, indem er zeigt, wie weit er es gebracht hat, ein Pferd auf diese Art zu dressiren; er wird nämlich auf einem viereckigen Tische von 12 Schuh, welcher mit einem Tempel mit Feuerwerk verziert ist und allerlei Cascaden und Fontainen darstellen, die in den schönsten Farben endigen, in der Mitte dieses Feuerwerks nach dem Takte der Musik tanzen, bis das Feuer verlöscht ist.

Während der noch kurzen Dauer meines Aufenthalts unter den braven Bewohnern Leipzigs und der Umgegend, glaube ich mir schmeicheln zu dürfen, mich mit gütigst zahlreichen Zuspruch beehrt zu sehen. Ich versichere aber auch dagegen, daß sich jedes Mitglied der Gesellschaft bestreben wird Beifall zu erhalten. Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

F. Blondin, Directeur der Reiter-Akademie.

Leipziger ökonomische Societät. Die zweite Versammlung des Sommerhalbjahr's findet Mittwoch den 5. Juli, Nachmittags 4 Uhr im gewöhnlichen Locale Statt.

Das Direktorium.

Literarische Anzeige. Bei W. Engelmann, (Alter Neumarkt Nr. 660) ist zu erhalten:

Die Blumensprache

oder

Bedeutung der Blumen nach orientalischer Art.

Zehnte Auflage,

mit 1 illum. Kupfer, geh. 8 Gr.

und als zweiter Theil dieses Werckens ist zu betrachten:

Sinnige Kränze und Sträuße,

gewunden

nach der Blumensprache in orientalischer Art.

Zweite Auflage,

mit 1 illum. Kupfer, geh. 8 Gr.

Bekanntmachung. Die Eröffnung meiner

Band- und Zwirnhandlung,

im Barfußgäßchen Nr. 176, vom Markte herein, links das erste Gewölbe, zeige ich hiermit schuldigst einem geehrten Publikum an, und verspreche bei allen in diesem Fache einschlagenden Artikeln, nicht nur vorzüglich gute Waare zu den billigsten Preisen zu liefern, sondern auch die prompteste Bedienung, um dem Wunsche meiner geehrtesten Abnehmer zu entsprechen.

F. J. Bucherer.

Verkauf. Herrnhuter Seife von bester Güte, habe ich wieder in Commission erhalten, und kann solche billig ablassen.

Friedr. Schwennicke,
Hainstraße Nr. 347, neben dem goldnen Adler.

Anerbieten. Wer, einzeln oder mit Mehrern, für einen sehr billigen Preis gründlichen Unterricht im Französischen zu haben wünscht, kann selbigen erhalten auf der Reichsstraße Nr. 504, zwei Treppen.

Anerbieten. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann bei Unterzeichnetem gegen billige Bedingung aufgenommen werden.
C. F. Reichert, Buchbinder, Brühl Nr. 322, schwarzes Rad.

Vermiethung. Ein Familien-Logis in der zweiten Etage, von 4 Stuben und 5 Kammern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten in einer freundlichen Lage auf der Quergasse, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten, und das Weitere darüber auf der Reichsstraße Nr. 395 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Schuppen nebst Heuboden und Stall für 2 Pferde. Näheres beim Lohnkutscher Schulze in Ronnigers Hofe vor dem Petersthore.

Zu vermieten ist auf der Fleischergasse Nr. 302 ein Logis von 2 Stuben und Stubenkammer, Küche und übrigen Zubehör. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Reisegelegenheit. Es geht den 6. Juli eine viersitzige Chaise nach Braunschweig. Zu erfragen beim Lohnkutscher Wustmann, Kanstädter Steinweg, in der blauen Hand Nr. 1049.

Z h o r z e t t e l v o m 2. J u l i .

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Gestern Abend.			
Die Bautzner fahrende Post	9	Ein Kaiserl. Russ. Courier, v. Haag, pass. durch	9
Hr. Finanz-Procurat. Freiesleben, v. hier, von Dresden zurück	10	Hr. Rfm. Morgenstern, v. h., v. Raumburg zur.	9
Vormittag.			
Die Dresdner reitende Post	7	Die Jena'sche fahrende Post	12
Die Breslauer fahrende Post	8	Vormittag.	
Nachmittag.			
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Amtm. Kunath und Prem.-Lieut. v. Bodenhausen, v. Dresd., pass. durch, Hr. Hofr. Hübel, v. Dresden, b. D. Volkemann, Rfm. Kron, v. Bucharest, b. Schwarze, Rfm. Böhme, v. Dresden, im Birnbaum, Hr. Hauptm. v. Dlenin, in Kaiserl. Russ. Diensten, v. Dresden, in St. Berlin, Mad. Plöger, Musikus Schmerbig, Kupferschmidt Ernst u. Rfm. Penschel, v. hier, v. Dresden zurück	5	Hr. Rfm. v. Hein, v. Hamburg, im S. de Russie	2
Halle'sches Thor.			
Gestern Abend.			
Hr. Major v. Peucker, in R. Pr. Diensten, v. Berlin, im Hotel de Saxe	5	Hr. Rfm. Jungblut, v. Hamburg, im Birnbaum	6
Hr. Droft, a. Doring, v. Hannover, im g. Adler	7	Hr. Rfm. Ellisen, v. Magdeburg, im schw. Kreuz	10
Hr. Pölgkreis. Schamel, v. h., v. Hamburg zurück	8	Hr. Präsident v. Beck, a. Frankfurt a. d. D., von Coblenz, im Hotel de Saxe	11
Auf d. Braunschweiger Post: Hr. Rfm. Liegmann, a. Dresden, v. Braunschweig, pass. durch	11	Hr. Secret. Freislich, v. Gotha, im S. de Russ.	11
Vormittag.			
Hr. Rentier Meyer, a. Berlin, pass. durch	8	Nachmittag.	
Nachmittag.			
Hr. Kriegsr. Duden, a. Potsdam, im S. de Saxe	1	Auf der Casler Post: Hr. Kantor Bärwinkel, a. Artern, in Nr. 595	2
Hr. Rfm. Meyer, v. hier, v. Berlin zurück	3	Hr. Arzt Droz, a. Chaurbefonds, bei Brandt	2
Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Justizrath Wollanck, v. Berlin, pass. durch, Hr. Geh. Rath u. Regier.-Direct. D. Martins, v. Berlin, im S. de Saxe, Hr. Wegel, Geh. General-Staatscassen-Secret., Rfm. Schlimacher und Färbemstr. Louis, von Berlin, pass. durch	7	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kaufm. Keil, v. Gotha, in St. Berlin, Hr. Hofmeister Schmidt, v. Gotha, b. Rasch, Hr. Rfl. Braunschweig, Benedix u. Elliot, v. Frankf. a. M., Mainz u. Lyon, pass. durch	5
Petersthore.			
Gestern Abend.			
		Die Coburger fahrende Post	8
		Hr. D. Gottschalk, v. Grünhain, b. Berwoner	8
Vormittag.			
		Hrn. Rfl. Kircheisen u. Meyer, v. Altenburg, im Gute u. pass. durch	10
Nachmittag.			
		Hr. Rfm. Thieme, v. Altenburg, bei Wieprecht	1
Hospital Thor.			
Nachmittag.			
		Die Freiburger fahrende Post	1
		Die Rürnberger reitende Post	2